

ANMELDUNG:

Da die Teilnehmerzahl zu diesem Symposium begrenzt ist, erbitten wir unbedingt Ihre Anmeldung.

Bitte verwenden Sie dazu das beiliegende Formular. Telefonische Anmeldungen können leider nicht entgegen genommen werden. Wir werden Ihnen Ihre Anmeldung schriftlich bestätigen.

GEBÜHR:

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 EURO und ist am Veranstaltungsort zu zahlen.

ANFAHRT:

Einen Anfahrtsplan entnehmen Sie unserer Internet-Seite:

www.med.tu-muenchen.de/de/lage/anfahrt.php

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer ist diese Veranstaltung mit voraussichtlich 6 Punkten anrechenbar.

Wir danken der Fa. Merz Pharmaceuticals GmbH, Frankfurt am Main, für den Druck dieses Programmes.

Außerdem danken wir folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung (in alphabetischer Reihenfolge):

Astra Zeneca GmbH, Wede

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, München

Cephalon GmbH, Martinsried

Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München

Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg

Lundbeck GmbH, Hamburg

Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

Pfizer Pharma GmbH, Berlin

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

Servier Deutschland GmbH, München

Der Träume Wirklichkeit

MRI SYMPOSIUM TUM

**Samstag, 27. Februar 2010,
9:00 – 16:00 Uhr**



***Dem „Vorträumer“ Eckart Rüther
zum siebzigsten Geburtstag***

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
Ismaninger Straße 22, 81675 München, HÖRSAAL A

Programm

09:00 Uhr Einstimmung

Moderation: Flora von Spreti

09:10 Uhr **Hans Förstl**, München
Wachen, Schlafen und Träumen

09:30 Uhr **Eckart Rüter**, München: Traumlyrik
Flora von Spreti, München: Traumbilder

10:00 Uhr **Michael H. Wiegand**, München
Neurobiologie und Pharmakologie
von Schlaf und Traum

10:30 Uhr **Peter Henningsen**, München
Körperträume

11:00 Uhr *KAFFEEPAUSE*

Moderation: Hans Förstl

11:30 Uhr **Brigitte Holzinger**, Wien
Luzides Träumen

12:00 Uhr **Göran Hajak**, Regensburg
Psychobiologie von Schlaf und Traum

12:30 Uhr **Tamara Fischmann**, Frankfurt am Main
Braucht die Psychoanalyse den Traum?

13:00 Uhr *MITTAGESSEN*

Moderation: Eckart Rüter

14:00 Uhr **Irene Tobler**, Zürich
Evolution des Träumens

14:30 Uhr **Christoph Türcke**, Leipzig
Der Traum aus philosophischer Sicht

Moderation: Michael H. Wiegand

15:00 Uhr **Olaf Schmitt** und **Miron Hakenbeck**, München
Opernträume

16:00 Uhr *ENDE*

ORGANISATOREN

Prof. Dr. med. **Hans Förstl**, Direktor der Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen
Universität München

Prof. Dr. med. **Eckart Rüter**, em. Direktor der Klinik für Psychia-
trie und Psychotherapie der Universität Göttingen

Prof. **Flora Gräfin von Spreti**, Kunsttherapeutin, Klinik und
Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der
Technischen Universität München

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. **Michael H. Wiegand**, Oberarzt der
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Technischen Universität München

WEITERE REFERENTEN

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. **Tamara Fischmann**, Psychoanalytikerin,
Sigmund-Freud-Institut Frankfurt am Main

Professor Dr. med. **Göran Hajak** MBA, Stellvertretender
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie der
Universität Regensburg

Miron Hakenbeck, Dramaturg, Bayerische Staatsoper München

Professor Dr. med. **Peter Henningsen**, Direktor der Klinik und
Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psycho-
therapie der Technischen Universität München

Dr. **Brigitte Holzinger**, Klinische Psychologin, Leiterin des
Instituts für Bewußtseins- und Traumforschung, Wien

Olaf A. Schmitt, Dramaturg, Bayerische Staatsoper München

Professor Dr. **Irene Tobler**, Pharmakologisches Institut der
Universität Zürich

Prof. Dr. **Christoph Türcke**, Philosoph, Hochschule für Grafik und
Buchkunst, Leipzig

AUSKUNFT UND SEKRETARIAT:

Inge Schlenker (Sekretariat Prof. Wiegand)
Tel. 0 89/41 40-42 31 • Fax 0 89/41 40-42 45
E-Mail: Inge.Schlenker@lrz.tum.de